



www.landkreis-fuerth.de

LANDKREIS MAGAZIN

für uns in Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Oberasbach, Obermichelbach, Puschendorf, Roßtal, Seukendorf, Stein, Tuchenbach, Veitsbronn, Wilhelmsdorf, Zirndorf

Besuch bei
Gärtnerei
Ascher



LEADER:
Frische Ideen gesucht – Seite 15

AUSBILDUNG IM AMT:
Beste Perspektiven – Seite 16

bewegt.sein.
PERSONAL. FITNESS. YOGA.

39 € Probemonat!

NEU AB 01.09.25
YOGA & KURS ZENTRUM

Glücklich, gesund und fit.
Im Herzen des Landkreises Fürth.

An der Steige 22, Ammerndorf www.bewegt-sein.studio

Lena Popp & Mirjam Kocher

Kursplan, Infos, Preise:

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!

Bernd Barthmus Markus Zächmann

b&Z
Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth

**Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung**

Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!

0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

Exzellente
Dienstleistungen
Schutz

Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

Ballett, Hip Hop & Jazz Dance
für Kinder & Jugendliche

**BALLETT
Gutierrez**
seit 2001

Professioneller, kindgerechter Tanzunterricht für
Mädchen und Jungen ab 4 Jahren in **Langenzenn**.
Jetzt **kostenlose Probestunde** vereinbaren.
Neue Kurse ab September. Mehr Infos unter:

0173 8803682 www.ballett-gutierrez.de

Wir freuen uns auf dich!

DER DACHS BACHER

Angelbedarf/Lebendköder · **Aluprofile**
An- und Verkauf von **Jagd- und Sportwaffen**
Batterien · **Eisenteile** · Farben, Gartenbedarf
Künstlerfarben/Basteln, Schrauben
Abgabe von **Waffen und Munition** nur gegen EWB

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Diethofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Neue
Öffnungs-
zeiten!

59 JAHRE
1963-2024

**Glasbruch?
Trübes Isolierglas?
Einbruch?**

**Wir bringen das schon
wieder in Ordnung!**

HANOLD
Meisterbetrieb

90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 · Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de · www.hanold.de

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

???

BADELIX

Kostenlose Vorort-Beratung

09189 4390686

Volle Power 17. + 18.9. ab 7 Uhr
für den Schulanfang!

LENNERT

Sparen Sie
Zeit!

Papeterie & mehr

Bringen oder mailen Sie Ihre Schulliste
& vereinbaren Sie einfach Ihre Abholzeit

Nürnberger Str. 31 - 90513 Zirndorf - info@lennert.de

Schowitz

**Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen**

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

AKF Fenster & Türen
H & F GmbH

30-jähriges Jubiläum

JUBILÄUMS-TÜREN
Wählen Sie aus
unseren Top 10
Energiespartüren
zum einzigartigen
Jubiläumspreis

BEST QUALITY
MADE IN GERMANY **KÖSTER**

Leyher Str. 100 90431 Nürnberg - 0911 244 18 0 - www.akf-fenster.de

UNVERGESSLICHE ERLEBNISSE – AUCH IN UNSEREM LANDKREIS:

„Schöne Sommerferien“

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn der Sommerferien kehrt in vielen Familien eine besondere Stimmung ein – Schulranzen werden gegen Fahrräder getauscht, der Alltag verlangsamt sich, und die Sehnsucht nach Erholung und gemeinsamen Erlebnissen wächst.

Unser Landkreis hat für die Ferientage einiges zu bieten: Von idyllischen Wanderwegen über Radtouren entlang der Bibert oder Zenn bis hin zu familienfreundlichen Bädern. Für Kinder und Jugendliche bieten viele Gemeinden spannende Ferienprogramme und auch das Landkreis-Spielmobil RATZEFATZ ist auf Tour.

Viele Veranstaltungen finden Sie gesammelt im Online-Veranstaltungskalender des Landkreises auf www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de sowie Ausflugstipps auf unserer Freizeit-Website www.erlebnis-landkreis-fuerth.de

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, Familien, Seniorinnen und Senioren, aber auch allen Berufstätigen, die sich eine Auszeit gönnen, erholsame Ferienwochen, viele unvergessliche Erlebnisse und vor allem: Gesundheit, gute Laune und eine sichere Rückkehr – egal, wohin die Reise führt.

Ihr Bernd Obst
Landrat des Landkreises Fürth



Foto: David Obwald



IMPRESSUM

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.
Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00
Anzeigenverwaltung: herbstkind Werbeagentur GmbH,
Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66
E-Mail: lk@herbstkind-wa.de
Satz: herbstkind Werbeagentur GmbH
Bilder: Landratsamt Fürth, David Obwald, Roland Beck, www.machen.de
Anzeigenpreisliste ab 1.1.2025, Auflage 56.000,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth.
Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.
Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.
Für die nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss Amtsblatt: 25.08.2025
Anzeigen-Annahmeschluss: 25.08.2025



ET5

www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert!

INHALT

- 4 Heimattour 2025
- 6 Spende an AGNF
- 7 Dank an Schülerlotsen
Landkreispreisträger 2025
- 8 Pflegeeltern geehrt
- 9 Zentrum gegen Häusliche Gewalt
- 10 Neue Familienpatinnen
Poolgespräch
- 11 Jugendverkehrsschule verleiht Pokal
- 12 Freigabe Fü 17
Generationen bewegen
- 13 Ergebnisse Stadtradeln
Fachkräftegewinnung
- 14 „Walk und Talk“
- 15 LEADER – kreative Projekte gesucht
Tag des offenen Denkmals
- 16 Ausbildung im Amt
Herzliche Glückwünsche
- 19 **AMTSBLATT**
Amtliche Mitteilungen
des Landkreises Fürth



HEIMATTOUR 2025: Natur, Wirtschaft & Kunst



Fotos: Landratsamt Fürth

Die ausgebuchte Heimattour 2025 führte wieder an interessante Orte



In Oberasbach ging es zur Gärtnerei Ascher, die seit 60 Jahren besteht

Einen regionalen Einblick in Natur, Wirtschaft und Kunst – das bot die Heimattour 2025 an einem Tag: Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei und damit war die Tour durch den Landkreis vollständig ausgebucht. Trotz unsicherer Wetterlage blieb es während des gesamten Programms trocken. Den Auftakt der Tour machte eine geführte Wanderung durch den Hainberg.

Vom Truppenübungsplatz zum Naturschutzgebiet

Naturschutzwächterin Marion Strupf brachte der Gruppe die besondere Flora und Fauna des Naturschutzgebiets näher. Dabei standen unter anderem die Anpassungsstrategie von Pflanzen an den sandigen Boden sowie verschiedene Vegetationszonen im Fokus. Auch der Biber, der hier wieder heimisch geworden ist, spielte eine zentrale Rolle. Erstaunlich: Alle Nadelbäume im Gebiet wurden bereits vor mehreren Jahrhunderten gepflanzt – ein Zeugnis nachhaltiger Bewirtschaftung früherer Zeiten.

Vieles an einem Tag erlebt:
Bei der Heimattour 2025 standen Natur, Wirtschaft & Kunst im Fokus – alles „regionale Schätze“

Weihnachtssterne im Wachstum

Weiter ging es zur Gärtnerei Ascher, die heuer ihr 60-jähriges Jubiläum feiert. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden die Gäste von Mitinhaber Dieter Ascher sowie seiner Mitarbeiterin Kerstin Bardenbacher durch die Gewächshäuser und die Baumschule geführt. Die Geschichte des Betriebs, der einst mit Schnittblumen begann und heute auf Beet- und Balkonpflanzen spezialisiert ist, beeindruckte ebenso wie die moderne Ausstattung. Eine Bewässerungsanlage mit Gießwagen und Osmose-Reinigung, automatische Beschattung sowie Topfpflanzmaschinen zeigten, wie innovativ traditionelle Gartenbaubetriebe heute arbeiten und wie viel Technik zum Einsatz kommt. Auch viele praktische Tipps für Pflanzenpflege zu Hause durften nicht fehlen – ein besonderes Highlight war der Anblick tausender junger Weihnachtssterne in verschiedenen Wachstumsstadien.

Kulinarische Stärkung im „Weißen Lamm“

Für „Speis und Trank“ sorgte der Gasthof

„Weißes Lamm“ in Roßtal, geführt von Familie Fischhaber. Geschmacklich ließ das traditionelle Menü keine Wünsche offen und rundete den Tag kulinarisch ab.

Verschiedene Baustile in St. Laurentius

Am Nachmittag führte Kreisheimatpfleger Dr. Liebert durch die Laurentiuskirche in Roßtal. Die Kirche beeindruckte durch eine spannende Mischung verschiedener Baustile aus mehreren Epochen. Einst ein bedeutender Wallfahrtsort, birgt sie heute noch Spuren ihrer Vergangenheit – etwa in der Krypta, die einst zur Aufbahrung heiliger Personen genutzt wurde und heute als Ort für Ausstellungen und Meditation dient. Durch eine milchige Glasplatte im Kirchenschiff lässt sich ein Blick auf die historische Grabstätte erhaschen, auch wenn sie von einem Teppich verborgen ist.

Regional- und Wirtschaftsförderung

Die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises organisierte und begleitete diesen Tag mit dem Ziel, die Region sichtbar zu machen, für „Schätze“ zu sensibilisieren, regionale Identität zu stärken und die regionale Wertschöpfung zu fördern. Sie freut sich über das durchweg positive Feedback aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die gelungene Kombination bei der Heimattour 2025. Weitere Touren sind in Planung – sobald Termine feststehen, werden wir rechtzeitig berichten. ■



Mittagspause im Weißen Lamm in Roßtal

GEMEINSAM LEBEN RETTEN:

Landkreisstiftung übergibt Spende



meinschaft zu sorgen.“
Weitere Informationen zum Projekt „Fürth SCHOCKT!“ und den Aktivitäten der Landkreisstiftung sind auf www.fuerth-schockt.de/ sowie unter www.landkreis-fuerth.de/leben-im-landkreis/landkreis-fuerth/landkreisstiftung verfügbar.

Landkreisstiftung fördert und hilft
Um Projekte wie dieses voranzutreiben und zu fördern, ist die „Landkreisstiftung Fürth“ unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth“ gegründet worden. Förderschwerpunkte sind alle gemeinnützigen Zwecke, besonders im Bereich von Jugend und Familie. Über die Verwendung der jährlichen Erträge aus dem Stiftungskapital entscheidet der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Landrat Bernd Obst. Unterstützen kann die Landkreisstiftung jeder – entweder in Form einer Spende oder auch durch Zustiftungen, die den Kapitalstock der Stiftung erhöhen. Spenden oder Stiftungen können im Übrigen steuerlich geltend gemacht werden.

Die Landkreisstiftung setzt sich auch in diesem Jahr für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung ein. Der Stiftungsrat der Landkreisstiftung übergab eine Spende in Höhe von 2.500 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. (kurz: AGNF). Mit dieser Unterstützung wird das Projekt „Fürth SCHOCKT!“ gefördert, das darauf abzielt, Leben zu retten.

„Jede Sekunde zählt“
Bernd Obst betonte bei der Übergabe: „Jede Sekunde zählt im Notfall. Mit unserer Spende wollen wir die schnelle Hilfe durch AED-Geräte stärken und so Leben retten. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, für mehr Sicherheit in unserer Ge-



INFO

Spendenkonto der Landkreisstiftung:
Stiftergemeinschaft
IBAN: DE56 7625 0000 0009 9535 63
BIC: BYLADEM1SFU
Stichwort: Landkreisstiftung

Höhere Überlebenschancen

Die Initiative fördert den Einsatz von AED-Geräten (Automatisierte Externe Defibrillatoren) und leitet durch die App „Region der Lebensretter“ qualifizierte Ersthelfer zur Einsatzstelle. Ziel ist es, im Notfall rasch und effektiv zu reanimieren und so die Überlebenschancen der Betroffenen zu erhöhen.

Bessere Notfallversorgung in der Region

Die Spendensumme wurde im Rahmen einer offiziellen Übergabe vom Stiftungsratsvorsitzenden, Landrat Bernd Obst, an die Vertreter der AGNF übergeben. Die Unterstützung unterstreicht das Engagement der Landkreisstiftung, die Notfallversorgung in der Region nachhaltig zu verbessern und die Bevölkerung für den Ernstfall zu stärken



Die Landkreisstiftung unterstützt das Projekt Fürth SCHOCKT!

LOB UND BOWLINGKUGELN:

Ein Dankeschön für Schülerlotsen

Einmal selbst im Mittelpunkt stehen – diese Gelegenheit bot sich rund 50 Schülerlotsen aus dem Landkreis Fürth bei einem Ausflug der besonderen Art. Als Anerkennung für ihren täglichen Einsatz im Schulalltag wurden sie zu einem Dankeschön-Tag ins Bob's Bowling in der Schwabacher Straße in Fürth eingeladen.

Eingeladen waren die jungen Verkehrshelferinnen und -helfer der Mittelschulen Stein, Zirndorf, Langenzenn und Wilhermsdorf sowie der Realschule Langenzenn. Die Teams der Mittelschulen aus Stein und Wilhermsdorf konnten leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Schülerlotsen leisten einen sehr wertvollen Beitrag: Sie unterstützen Schulkinder an gefährlichen Stellen auf ihrem Schulweg und helfen zum Beispiel beim Überqueren der Straße oder achten auf die Sicherheit an Bushaltestellen. Begleitet von ihren Lehrkräften reisten alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und wurden bereits am Vormittag herzlich im Gartenbereich der Bowlinganlage empfangen – inklusive kleiner Stärkung vor dem offiziellen Teil.

Viel Wertschätzung

Gegen 9.45 Uhr begrüßten die Fachberaterin für Verkehrserziehung, Grundschullehrerin Frau Sailer, und die Verkehrserzieher der Polizei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In den anschließenden Grußworten brachten Landrat Bernd Obst, Schulrätin Maike Wenzl vom



Die Schülerlotsen konnten bei Bob's Bowling in Fürth einen tollen Tag verbringen.

Staatlichen Schulamt und Joachim Urban als Vertreter der Polizei ihre Wertschätzung für das Engagement der Lotsinnen und Lotsen zum Ausdruck. Sie hoben die Bedeutung der Arbeit hervor, die nicht nur Verantwortung zeige, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Verkehrssicherheit leiste.

„Bahn frei“

Danach hieß es: Bahn frei. Die Bowlingbahnen waren reserviert und das Freizeitvergnügen konnte beginnen. Gegen Hunger und Durst war vorgesorgt: Neben Freigetränken erwartete die Gäste ein umfangreiches Mittagssbuffet mit Pizza, Salaten und verschiedenen

Pommes-Varianten. Gegen 13.30 Uhr traten die Schülerinnen und Schüler schließlich gut gelaunt die Heimreise an.

Großzügige Unterstützung

Möglich wurde dieser gelungene Tag durch die großzügige Unterstützung der Verkehrswacht Fürth e.V. und des Fördervereins der Jugendverkehrsschule im Landkreis Fürth e.V. Beide Organisationen übernahmen sämtliche Kosten der Veranstaltung – ein Zeichen dafür, wie sehr ehrenamtliches Engagement auch außerhalb des Klassenzimmers geschätzt wird.

DIE BESTEN SCHULABGÄNGER:

Landkreispriesträger 2025

Landrat Bernd Obst hat die besten Schülerinnen und Schüler der Landkreis Schulen mit dem Landkreispreis geehrt. Das sind die Preisträger 2025:

**Dillenbergschule:
Abschluss Mittelschule**
Brayn Bayer 2,2
Antonio Caputo 2,2
Eric Stahl 2,2

Förderschwerpunkt Lernen

Stella Vu 2,4
Jannik Greul 2,4

Realschule Zirndorf:

Flynn Häußler 1,00
Milena Cvejic 1,08
Maria Reinicke 1,08
Lea Schubert 1,18

Realschule Langenzenn:

Isabella Girstl 1,09
Anna Graser 1,17
Julian Schreitter von Schwarzenfeld 1,36

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern alles Gute für die Zukunft – und vor allem erstmal schöne Sommerferien.

WERTSCHÄTZUNG FÜR GROSSE HERZEN:

Pflegeeltern im Landkreis geehrt



Foto: Roland Beck

An der Dillenbergschule wurden Pflegeeltern geehrt

Beim diesjährigen Fest der Pflegefamilien an der Dillenbergschule in Cadolzburg standen nicht nur gemeinsame Stunden im Mittelpunkt – sondern vor allem die Menschen, die mit viel Herzblut jungen Menschen ein zweites Zuhause geben: die Pflegeeltern im Landkreis Fürth.

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich 26 Pflegefamilien mit etwa 100 Personen, um einen Tag voller Spaß und Gemeinschaft zu erleben. Das Fest wurde durch eine Spende des Lions Clubs Cadolzburg in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Für die kleinen Gäste gab es kreative Spielangebote, eine Show des „Spaskoffers“ mit Jonglage-Workshops sowie Bubble-Soccer auf dem Sportplatz.

„Mutiger Schritt voller Verantwortung“ Landrat Bernd Obst nahm die Gelegenheit wahr, langjährig engagierten Pflegeeltern ausdrücklich zu danken. Familien und Paare, die seit zehn, fünfzehn oder sogar zwanzig Jahren Pflegekinder bei sich aufnehmen, wurden im Rahmen der Feier geehrt. „Die Entscheidung, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen, ist ein mutiger Schritt voller Verantwortung, Mitgefühl und Liebe. Sie verändert das Leben – sowohl für das Kind als auch für die Pflegeeltern. Ihr Engagement schafft Perspektiven, wo zuvor Unsicherheit war“, so der Landrat in seiner Ansprache. „Diese Aufgabe verdient unsere höchste Anerkennung.“

Pflegefamilie – der Fels in der Brandung

Pflegeeltern schenken Kindern und Jugendlichen, die nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können, ein stabiles und liebevolles Umfeld. Sie helfen, emotionale Wunden zu heilen, fördern soziale Kompetenzen und machen Teilhabe möglich – am Familienleben, in der Schule, in der Gesellschaft.

Im Landkreis Fürth betreut der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes aktuell rund 100 Pflegefamilien, in denen etwa 145 Säuglinge,

Kinder und Jugendliche leben. Hinzu kommen vier Kinder mit Beeinträchtigungen in Vollzeitpflege, für die der Bezirk Mittelfranken zuständig ist. In der Regel bleiben Pflegekinder bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres in ihrer Pflegefamilie. Darüber hinaus stehen aktuell 10 Adoptionsfamilien zur Vermittlung eines Kindes zur Verfügung.

Pflegefamilien dringend gesucht

Die Zahl der Fälle von Kindeswohlgefährdung steigt – und mit ihr der Bedarf an engagierten Pflegeeltern. Besonders in schwierigen Lebensphasen brauchen Kinder Geborgenheit und Unterstützung. Pflegeeltern schenken genau das – und sie werden dabei vom Jugendamt unterstützt.

Der Pflegekinderdienst des Landratsamts Fürth bietet intensive Begleitung, Beratung sowie Schulungen und fördert auch die Zusammenarbeit mit den leiblichen Eltern, wenn eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie möglich ist. ■

KONTAKT

Interesse, Pflegeeltern zu werden?
Gerne bei uns melden:
Landratsamt Fürth
Pflegekinderdienst
Telefon: 0911 9773 1292
E-Mail: pflegekinderdienst@lra-fue.bayern.de
www.landkreis-fuerth.de

Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

Gemeinsam die nächsten Schritte gehen...
Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0911 - 9773 1292
✉ pflegekinderdienst@lra-fue.bayern.de

www.landkreis-fuerth.de



NEUER ORT IN FÜRTH:

Zentrum gegen Häusliche Gewalt

Ein helles Haus mit sicherem Fundament – sowohl baulich als auch menschlich – wurde offiziell in Fürth eingeweiht. Unter dem neuen Namen „Zentrum gegen Häusliche Gewalt Fürth“ öffnete das bisherige Frauenhaus seine Türen in neuen Räumen in der Schirmstraße 11. Zahlreiche Gäste aus Politik, Trägerschaft und Gesellschaft kamen zur Eröffnungsfeier.

Die Bedeutung des neuen Hauses ging in den Grußworten klar hervor. Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, die Eigentümer des Hauses sowie der Trägerverein „Frauenhaus Fürth – Hilfe für Frauen in Not e.V.“ betonten die Dringlichkeit und Wichtigkeit eines sicheren Zufluchtsorts für von Gewalt betroffene Menschen.

Verantwortung für einen Zufluchtsort

Landrat Bernd Obst würdigte das Engagement aller Beteiligten: „Dieses Zentrum steht für mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Es ist ein Ort, an dem neue Perspektiven entstehen können – und dafür gebührt allen Mitwirkenden großer Respekt.“ In seiner Ansprache hob er zudem die gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt hervor: „Häusliche Gewalt macht nicht an Gemeindegrenzen Halt. Deshalb ist es wichtig, dass wir hier gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Finanzielle Unterstützung von Stadt und Landkreis Fürth

Durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten wurde nicht nur die Kapazität auf zehn Plätze erweitert, sondern auch die Kostenbeteiligung zwischen dem Landkreis und der Stadt Fürth neu aufgestellt. Künftig werden die Kosten jeweils zur Hälfte zwischen den beiden Behörden geteilt – unabhängig von der tatsächlichen Belegung.



Foto: Landratsamt Fürth

Vertragsunterzeichnung in Fürth für das „Zentrum gegen Häusliche Gewalt“

Zusätzliche Angebote

Ebenfalls integriert ist die Fachberatungs- sowie die Interventionsstelle in das „Zentrum gegen häusliche Gewalt“. Angeboten wird hier eine niederschwellige, kostenfreie und – auf Wunsch – anonyme Unterstützung für Frauen, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Von der Idee zum geschützten Raum

Nach der offiziellen Einweihung hatten die Gäste die Gelegenheit, sich bei einem geführten Rundgang einen Eindruck von den neuen Räumen zu verschaffen. Das Team des neuen Zentrums betonte dabei die Kombination aus Sicherheit, Diskretion und Offenheit, die in jedem Winkel des Hauses spürbar sei.

„Kompetente Hilfe“

Die Einweihung wurde nicht nur als formeller Akt verstanden, sondern auch als Zeichen gesellschaftlicher Haltung. „In Zeiten, in denen häusliche Gewalt nach wie vor ein verbreitetes Problem ist, senden wir hier mit dem neuen Zentrum ein klares Signal: Hilfe ist da – kompetent, verlässlich und nah“, so Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung.

Dank für breite Unterstützung

Das Zentrum gegen Häusliche Gewalt Fürth wird vom Trägerverein Frauenhaus Fürth – Hilfe für Frauen in Not e.V. betrieben. Geschäftsführerin Eva Göttlein und Vereinsvorsitzende Regina Vogt-Heeren zeigten sich dankbar über die breite Unterstützung aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Die Immobilie wurde von Dr. Andreas Striezel und Dr. Gisela Bolbecher zur Verfügung gestellt. ■



GRUNDSCHULE EGERSDORF HOLT WANDERPOKAL:

Sicher im Sattel

Wenn es im Landkreis Fürth um sicheres Radfahren geht, hat eine Schule regelmäßig die Nase vorn: Die Rangau-Grundschule Egersdorf hat erneut den begehrten Wanderpokal der Jugendverkehrsschule gewonnen. Damit geht die Auszeichnung nach 2023 erneut an eine vierte Klasse dieser Schule – ein beeindruckender Beweis für kontinuierlich erfolgreiche Verkehrserziehung.

Im aktuellen Schuljahr überzeugten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b unter der Leitung von Frau Bunke mit einem besonders sicheren Umgang mit dem Fahrrad und den Verkehrsregeln. Ihre Leistung wurde bei der praktischen Radfahrprüfung mit dem ersten Platz belohnt. Als Anerkennung erhielten die 24 Kinder jeweils eine Medaille, 100 Euro für die Klassenkasse sowie den großen Wanderpokal – stielecht gefüllt mit Gummibärchen – und einen Erinnerungspokal für die Schule.

Lob von Landrat und Polizei

Landrat Bernd Obst gratulierte den Gewinnern persönlich und würdigte das Engagement der jungen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Auch der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Zirndorf, Matthias Riedel, sowie der zweite Bürgermeister Dr. Georg Krauß, der die Bürgermeisterin vertrat, richteten lobende



Erneut konnte die Rangau-Grundschule Egersdorf den Wanderpokal ergattern

Worte an die Kinder.

Auch die weiteren Platzierungen zeigen: Das Niveau der diesjährigen Jugendverkehrsschule war hoch. Die Klasse 4e/f der Grundschule Stein unter der Leitung von Frau Mahr und Frau Welsch erreichte den zweiten Platz. Den dritten Rang sicherte sich die Klasse 4c der Grundschule Cadolzburg mit Klassenleiterin Frau Brandl.

Insgesamt nahmen 1156 Kinder aus 55 vierten Klassen von 14 Grundschulen im Landkreis Fürth an der Fahrradprüfung teil. Bewertet wurde ausschließlich die praktische Fahrleistung – also das, was im Alltag auf den Straßen zählt. Die Polizeiinspektion Zirndorf zeigte sich mit der Verkehrssicherheit der Kinder sehr zufrieden und sprach allen Beteiligten ihren Dank aus.



EHRENAMT MIT HERZ UND VERSTAND:

Neue Familienpatinnen



Foto: Landkreis Magazin

Wer im Alltag Unterstützung braucht, ist nicht immer allein – jedenfalls nicht im Landkreis Fürth. Seit über einem Jahrzehnt sorgt das Familienpatenprojekt des Familienzentrums Zirndorf in Kooperation mit der KoKi dafür, dass Eltern mit kleinen Kindern genau dann Hilfe bekommen, wenn sie sie brauchen – ganz unkompliziert, menschlich und kostenfrei.

Begonnen hat alles im Jahr 2013. Die ausgebildeten Familienpatinnen und -paten haben in dieser Zeit 75 Familien begleitet und dabei 172 Kinder erreicht – eine beeindruckende Bilanz für ein Projekt, das ohne große Bürokratie, aber mit umso mehr Herz funktioniert.

Niedrigschwelliges Angebot

Die Besonderheit des Angebots liegt in seiner Zugänglichkeit: Es ist für die Familien kosten-

frei, ohne bürokratische Hürden erreichbar und lebt vom direkten Kontakt. Einfach beim Familienzentrum melden – und schon kann eine Patenschaft beginnen. Die Nachfrage im Landkreis ist entsprechend groß.

Neue Patinnen

Umso wichtiger ist es, dass sich weiterhin Bürgerinnen und Bürger finden, die sich für dieses Ehrenamt begeistern lassen. In diesem Jahr konnten vier neue Teilnehmerinnen erfolgreich ihre Schulung zur Familienpatin abschließen. Die offizielle Zertifikatsverleihung fand im Landratsamt statt. Landrat Bernd Obst bedankte sich für das Engagement. „Nun sind insgesamt acht Familienpatinnen im Landkreis aktiv – bereit, Familien mit Rat, Zeit und einem offenen Ohr zur Seite zu stehen“, betonte er.

KONTAKT

Familienzentrum Zirndorf e.V.
Natalia Janzer
 Bahnhofstr. 35
 90513 Zirndorf
 Telefon: 0911 56 836 479 oder 0911 600 36 46
 E-Mail: n.janzer@familienzentrum-zirndorf.de
 Internet: www.familienzentrum-zirndorf.de

GROSSHABERSDORF GIBT JUGENDLICHEN STIMME:

„Poolgespräch“

Auf der Kuhrwiese in Großhabersdorf drehte sich alles um Mitmachen und Mitgestalten: Bei der Veranstaltung „Jugend macht Zukunft“ präsentierten sich örtliche Vereine spielerisch – von Feuerwehraktionen über Erste-Hilfe-Übungen bis hin zum Instrumente-Ausprobieren.

Höhepunkt war das „Poolgespräch“ in der Kneippanlage, bei dem Jugendliche direkt mit Bürgermeister Thomas Zehmeister und Gemeinderäten ins Gespräch kamen. Organisiert wurde das Format von der Gemeinde Großhabersdorf in Zusammenarbeit mit dem Jugendpflege-Team Süd, dem Kreisjugendring und der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken. Auch politische Gruppen waren mit Mitmachaktionen vor Ort. Die Veranstaltung förderte nicht nur den Austausch, sondern brachte auch konkrete Verbesserungen auf den Weg – etwa eine barrierefreie Bushaltestelle, die nach der letzten Veranstaltung auf Wunsch der Jugendlichen realisiert wurde.



Foto: Landkreis Magazin

FREIGABE DER FÜ17 ZWISCHEN VEITSBRONN UND OBERMICHELBAACH:

Substanz und Sicherheit im Fokus



Foto: David Oßwald

Mitte Juli wurde die offizielle Verkehrsfreigabe für die umfangreichen Deckenbaumaßnahmen an der Kreisstraße FÜ17 zwischen Veitsbronn und Obermichelbach gefeiert.

Im Rahmen des Straßen- und Radwegebauprogramms 2025 wurde auf rund 2,2 Kilometern die Fahrbahnoberfläche erneuert. Ziel war es, die Bausubstanz zu erhalten und

die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf etwa 520.000 Euro. Ursprünglich war die Deckensanierung für 2024 geplant, verzögerte sich jedoch um ein Jahr aufgrund der Haushaltslage.

Priorität des Abschnitts

Neben dem Deckenbau wurde auch der Asphaltbelag des straßenbegleitenden Geh- und Radwegs saniert sowie ergänzende Asphaltarbeiten an der neugestalteten Radfahrerführung am Ortseingang von Veitsbronn durchgeführt. Dieser Abschnitt der FÜ17 stand auf der Sanierungsliste des Landkreises, der den Straßenzustand erfasst. Dieser Abschnitt gehörte zu den wichtigsten Prioritäten.

Zudem wurde die Radverkehrsführung an der Kreuzung Weihergasse / Obermichelbacher Straße / Rothenberger Weg / Am Schelmengraben deutlich verbessert. Die Maßnahme wurde von der Straßenmeisterei Ammerndorf durchgeführt und kostete rund 50.000 Euro.

Ziel ist es, den Radverkehr optimiert zu lenken.

Eine der wichtigsten Verkehrsadern

Die Maßnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und Experten geplant und in vier Bauabschnitten umgesetzt, um den Verkehrsfluss möglichst wenig zu beeinträchtigen. Mit Abschluss der Arbeiten kann der Verkehr auf diesem stark frequentierten Streckenabschnitt wieder ungehindert fließen. Die Verbindung stellt eine der wichtigsten Verkehrsadern in und aus dem Landkreis in Richtung Fürth und Erlangen dar.

Erhalt der Substanz

„Mit diesen Maßnahmen setzen wir ein deutliches Zeichen für den Substanzerhalt unserer Infrastruktur und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer“, erklärt Landrat Bernd Obst. Er dankte den Verantwortlichen der Straßenmeisterei sowie der bauausführenden Firma Franken-Asphalt GmbH für die zügige und fristgerechte Umsetzung. ■

STADTRADELN 2025:

Der positive Trend setzt sich fort

Auch im Jahr 2025 war das Stadtradeln im Landkreis ein voller Erfolg: 2.372 aktive Radlerinnen und Radler aus 123 Teams in 13 Kommunen traten kräftig in die Pedale und legten gemeinsam beeindruckende 411.449 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

Im Vergleich zu 2024, als 1.612 Teilnehmende aus 110 Teams insgesamt 373.316 Kilometer zurücklegten, bedeutet das eine Steigerung von 38.133 Kilometern – ein Zuwachs von rund 10,22 %. Die Zahl der Aktiven wuchs dabei um bemerkenswerte 47,13 %, die Zahl der Teams stieg um 11,82 %.

Der Aufwärtstrend hält bereits seit mehreren Jahren an: Zum Vergleich – im Jahr 2023 waren 1.441 Radlerinnen und Radler in 106 Teams am Start und fuhren zusammen 310.958 Kilometer.

Die Gewinner 2025 im Überblick

- Einzelsieger / Aktivster Radler: H. Stockert aus Obermichelbach (Team Obermichelbach-Express) mit starken 2.211 Kilometern.
- Team mit den fahrradaktivsten Teilnehmern (höchster Durchschnitt pro Kopf): Obermichelbach-Express aus Obermichelbach mit 1.747 Kilometern pro Person. Insgesamt



Foto: Roland Beck

Freudestrahlen bei der Siegerehrung im Landratsamt in Zirndorf

5.241 Kilometer bei nur 3 Teilnehmenden.

- Fahrradaktivstes Team (absolute Kilometerzahl): Velogruppe Großhabersdorf mit 91 Teilnehmenden und einer Gesamtstrecke von 30.618 Kilometern.
- Fahrradaktivste Kommune: Oberasbach mit einer Gesamtkilometerleistung von 67.917 Kilometern

Schulradeln 2025: Gymnasium Stein an der Spitze

Beim diesjährigen Wettbewerb Schulradeln 2025 beteiligten sich 10 weiterführende Schulen aus dem Landkreis. Den Spitzenplatz sicherte sich das Gymnasium Stein mit hervorragenden 27.756 Kilometern, die von 194 Schülerinnen und Schülern erradelt wurden. ■

GENERATIONEN IN BEWEGUNG:

Gemeinsam aktiv von 0 bis 100



Foto: Landratsamt Fürth

gemeinsamen Bewegungseinheiten unter freiem Himmel.

An elf Standorten im Landkreis Fürth – von den Wiesen an der Schwabacher Straße bis zum Spielplatz in Zirndorf – wurde ohne Anmeldung geturnt, gewalkt und gelacht. Ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder zu Fuß: Jede und jeder konnte einfach dazustoßen und sich im eigenen Tempo mitreißen lassen.

Gesundheit und Gemeinschaft im Mittelpunkt

Ziel der Initiative ist es, körperliches Wohlbefinden und soziales Miteinander gleichermaßen zu fördern. Großeltern erzählten, wie sehr sie die frische Luft genossen, während die Jüngsten begeistert in Partnerübungen hüpfen. Die Trainerinnen lobten das beeindruckende

de Engagement aller Altersgruppen. Positive Rückmeldungen belegen den Erfolg des Konzepts: „Jede Stunde gemeinsam etwas Neues auszuprobieren, war toll“, notierte eine Mutter im Feedbackbogen, während ein älterer Teilnehmer sich freute: „Für jeden war eine passende Übung dabei – ganz nach Fitnesslevel.“ Immer wieder fielen Worte wie „Spaß“, „Motivation“ und „gemeinsames Erleben“.

Ausblick auf 2026

Die Gesundheitsregion^{plus} des Landkreises Fürth organisiert das Projekt in Kooperation mit Partnern aus den Bereichen Gesundheit, Sport und Soziales. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Fürth und die Techniker Krankenkasse. Für 2026 ist geplant, das Angebot weiter auszubauen und zusätzliche Treffpunkte aufzunehmen. ■

Wer meint, Sport sei nur etwas für die Jugend, wurde jüngst eines Besseren belehrt: Beim Projekt „Gesund von 0 bis 100: Generationen Bewegen!“ fanden sich auch 2025 wieder Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung zu

FACHKRÄFTEGEWINNUNG – JETZT NOCH MITMACHEN:

„InnoHikes 2.0“ startet

Mit einem innovativen Konzept will die Metropolregion Nürnberg Fachkräfte aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) anziehen – und das auf spielerische Weise.

Die neu aufgelegte InnoHikes-App kombiniert digitales Gaming mit Informationen zu Karrierechancen in der Region. Im Zentrum steht ein 2D-Jump'n'Run-Spiel, das Nutzer durch eine virtuelle Landschaft führt und dabei fast unbewusst Wissen über Arbeitgeber vermittelt. Gefördert wird das Projekt mit 300.000 Euro vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im Rahmen von „Heimat-Digital-Regional“.

Unternehmen aus der Metropolregion Nürnberg, die im MINT-Bereich tätig sind und Fachkräfte suchen, können Teil des Projekts werden.

Besonders im Fokus stehen Firmen, die ausbilden oder duale Studienplätze anbieten. Die Beteiligung an InnoHikes ist grundsätzlich kostenfrei, dabei gibt es für Unternehmen unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten – vom einfachen Steckbrief mit Logo bis hin zum eigen gestalteten Level in der App.

Gestaffelte Sichtbarkeit

Die Beteiligungsmodelle reichen vom kostenlosen Eintrag bis hin zu Premium-Angeboten, die interaktive Elemente oder ganze Level im Corporate Design der Unternehmen umfassen. Je nach Paket steigt die Sichtbarkeit innerhalb der App – ein klarer Anreiz für Unternehmen, sich intensiver zu präsentieren. Das All-in-Paket etwa erlaubt es, ein eigenes Level mit individuellen Objekten und interaktiven Elementen zu gestalten.



<https://innohikes.de/upload/>

Plätze begrenzt – Bewerbung bis 15.8.2025

Für den App-Start im November 2025 stehen insgesamt nur rund 50 Plätze zur Verfügung. In der ersten App-Version können sich daher nur bis zu 3 Unternehmen aus dem Landkreis Fürth präsentieren. Die Bewerbungsfrist ist nicht mehr lang – Unternehmen sollten ihre Inhalte bis spätestens 15.08.2025 hochladen. Bei hoher Nachfrage erfolgt eine stufenweise Aufnahme mit Updates im Frühjahr und Sommer 2026. Alle Partner erhalten ein Marketing-Kit, um die App im eigenen Netzwerk bekannt zu machen. Das Projekt setzt auf eine dezentrale Marketingstrategie. Statt einer klassischen Teilnahmegebühr verpflichten sich die Unternehmen, die App in ihrem Umfeld aktiv zu bewerben. So soll ein starkes Netzwerk entstehen, das sowohl Studierende als auch internationale Fachkräfte anspricht. ■

RUNDGANG DURCHS GEWERBEGEBIET:

„Walk and Talk“ feiert Premiere

Es war ein Nachmittag, der anders war als gewöhnliche Wirtschaftstreffen – unkonventionell, nahbar und voller spannender Begegnungen. Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Walk and Talk“ hat die Regional- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Fürth ein Zeichen für gelebten Austausch und regionale Vernetzung gesetzt.

Ziel ist es, spannende Betriebe direkt aus der Nachbarschaft sichtbar zu machen, Gelegenheiten für Vernetzung und Kooperation zu schaffen und sich Inspiration zu holen. Schauplatz der Premiere: das junge, dynamisch wachsende Gewerbegebiet in Veitsbronn südlich der Bahnlinie.

1. Stopp: Schreinerei Zachhuber



Los ging es bei der Schreinerei Zachhuber – einem Meisterbetrieb mit über 30 Jahren Erfahrung im hochwertigen Innenausbau. Der Betrieb steht nicht nur für maßgefertigte Möbel und exklusive Einrichtungslösungen, sondern ist auch bundesweit gefragt, wenn es um die stilvolle Ausstattung moderner Burgerrestaurants geht.

Der Firmenchef sprach von vollen Auftragsbüchern – und vom Wunsch nach Expansion. Ein Thema, das Bürgermeister Marco Kistner direkt aufgriff. Beim Rundgang blieb jedenfalls Zeit für offene Gespräche und erste Ideen. Die nächste Generation steht in diesem Familienbetrieb schon in den Startlöchern, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

2. Stopp: Motion Group Event Technology

Nur wenige Schritte weiter wartete Eventtechnik auf höchstem Niveau: Die Motion Group verleiht alles – von der Traverse bis zur Lampe. Nicht irgendeine Technik: Ihre Produkte waren

bereits bei Rock am Ring, Rock im Park, bei Robbie Williams und Taylor Swift im Einsatz. Der Einblick in die Welt hinter den großen Bühnen sorgte für Staunen.

3. Stopp: KUBA Prüf GmbH – die KFZ-Sachverständigen



Hier gab es Einblicke in ein Unternehmen, das nicht nur Fahrzeuge prüft, sondern auch Wert auf moderne, einladende Arbeitsumgebungen legt. Hier herrscht eine offene Atmosphäre – genauso wie beim Kundenkontakt. Qualität steht an erster Stelle, das spürt man auch bei der Vorstellung durch die Firmenleitung.

4. Stopp: MSI GmbH



Danach ging es weiter zur MSI GmbH – Spezialist für modulare Aluminium-Profilsysteme. Dort zeigte sich: Nicht nur moderne Maschinen, sondern auch bewährte Klassiker prägen den Arbeitsalltag. Manche seien schon fast museumsreif, „aber genau die machen oft den Unterschied“, schmunzelte ein Mitarbeiter – und ergänzte: „Die rocken es einfach.“

5. Stopp: Hausmeisterservice Winkler



Den Abschluss bildete ein Besuch beim Hausmeisterservice Winkler. Der Betrieb betreut zahlreiche Objekte im Großraum, ist Mitglied im Umweltpakt Bayern – und war Gastgeber des gemeinsamen Grillens am Abend. Zwischen Würstchen, Getränken und sommerlicher Abendluft wurde weiter diskutiert, vernetzt und gelacht.

Ein Format mit Zukunft

„Mit Formaten wie diesem schaffen wir Sichtbarkeit für die regionale Wirtschaft und geben Impulse für neue Kooperationen“, stellte Landrat Bernd Obst fest. Auch Bürgermeister Marco Kistner zeigte sich begeistert: „Veitsbronn lebt vom starken Mittelstand – es ist wichtig, dass unsere Unternehmen sich kennenlernen und vernetzen.“

Der Spaziergang durchs Gewerbegebiet zeigte: Wirtschaftsförderung kann inspirierend, unkompliziert und vor allem persönlich sein. Genau das macht „Walk and Talk“ aus. Kein Wunder also, dass das Format nun auch in weiteren Gemeinden des Landkreises Schule machen soll – als Plattform für Austausch, Synergien und starke Netzwerke direkt vor der eigenen Haustür. ■

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Regionalmanagement
Bayern

FRISCHE IDEEN GESUCHT:

LEADER-Region macht es möglich



Die Lokale Aktionsgruppe LEADER Landkreis Fürth e.V. (LAG) lädt Bürgerinnen, Bürger, Vereine, Initiativen, Unternehmen und Kommunen ein, ihre innovativen Projektideen für den LEADER-Fördertopf einzureichen. Bis zum 27.10.2025 können kreative Konzepte eingereicht werden, um die Daseinsvorsorge zu verbessern, den Klima- und Umweltschutz zu fördern, die regionale Wertschöpfung zu stärken oder den sozialen Zusammenhalt zu fördern.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

1,7 Millionen Euro stehen der LAG bis 2027 insgesamt zur Verfügung. In der letzten Steuerkreissitzung der LAG konnten zwei weitere Projekte beschlossen werden, sodass aktuell noch rd. 700.000 Euro für neue Anträge bereitstehen. Förderfähig sind Projekte mit einem Finanzrahmen zwischen 7.000 und 250.000 Euro, wobei eine Förderquote von 50% für gemeinwohlorientierte und 30% für gewinnorientierte Projekte (zum Beispiel für Unternehmen) gilt.

Beratung durch das LAG-Management

Interessierte wenden sich einfach an das LAG-Management, um eine umfassende Beratung zu erhalten. Anschließend wird die Projektbeschreibung bis zum 27.10.2027 eingereicht – sie steht hier zur Verfügung: <https://leader.landkreis-fuerth.de>

Der nächste Schritt ist die Bewertung des Antrags durch den LAG-Steuerkreis, der am 26.11.2025 tagt. Bei positiver Entscheidung kann der Förderantrag online beim Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten gestellt werden. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids ist der Start der Projekte möglich,

die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach erfolgreichem Abschluss.

Innovative Ideen für mehr Lebensqualität

Das LEADER-Programm bietet eine wichtige Chance, innovative Ideen in die Tat umzusetzen und die Lebensqualität im Landkreis Fürth nachhaltig zu verbessern.

Informationen zur Antragstellung sowie zur Projektbeschreibung sind auf der Website <https://leader.landkreis-fuerth.de> zu finden:

Antragstellung



Projektbeschreibung



KONTAKT

Landratsamt Fürth
LAG-Management
Lars Czuma-Schmidt
0911 9773-1030
leader@lra-fue.bayern.de

UNSER TIPP:

Tag des offenen Denkmals am 14.9.

Termin gleich vormerken

„WERT-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ lautet das diesjährige Jahresmotto des Tags des offenen Denkmals, der am Sonntag, den 14.9.2025 stattfindet.

Die offizielle Eröffnung durch Landrat Bernd Obst findet um 12 Uhr im Klosterhof Langenzenn (Prinzregentenplatz 2) statt.

Folgende Denkmale sind geöffnet:

- Evang. Luth Pfarrkirche in Langenzenn

- Evang. Luth Pfarrkirche St. Wolfgang in Puschendorf
- Evang. Luth Pfarrkirche St. Veit in Veitsbronn
- Evang. Luth Pfarrkirche St. Katharina in Seukendorf
- Burgkapelle Seckendorf

Weitere Informationen folgen rechtzeitig im Landkreismagazin oder ab Mitte August unter www.landkreis-fuerth.de



Foto: www.machen.de

ZU UNSERER SERIE RECRUITING – AUSBILDUNG:

Vielseitig und mit besten Perspektiven



Ben Hofmann, Lea Rögner und Angelika Seidel (v.l.n.r.)

Wer eine abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunftsperspektive sucht, ist im Landratsamt gut aufgehoben. Rund 50 verschiedene Arbeitsbereiche, moderne Technik, attraktive Rahmenbedingungen und ein enges Miteinander zeichnen den Ausbildungsbetrieb aus. Drei Stimmen aus dem Landratsamt geben Einblicke, was die Ausbildung so besonders macht.

„Unser großer Pluspunkt sind die vielen verschiedenen Bereiche, die die Nachwuchskräfte durchlaufen können – von Umwelt, Soziales und Personal bis hin zu Sicherheit und Ordnung oder Bauangelegenheiten“, betont Angelika Seidel, Ausbildungsleiterin im Landratsamt. Die jungen Auszubildenden erhalten nicht nur Einblicke in nahezu alle Sachgebiete des Hauses, sondern arbeiten auch regelmäßig bei Veranstaltungen wie der Einbürgerungsfeier oder dem Ehrenamtsabend mit. Der praktische Teil der Ausbildung wird durch theoretische Blöcke an der Berufsschule II in Fürth und der Bayerischen Verwaltungsschule ergänzt. „Eine schöne Abwechslung zum Büroalltag sind unsere Azubi-Veranstaltungen

wie der Azubi-Fit-Tag“, so Seidel. Während der gesamten Ausbildungszeit werden die Nachwuchskräfte eng begleitet und erhalten eine hausinterne Prüfungsvorbereitung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Gute Betreuung und guter Austausch

Ben Hofmann, derzeit im dritten Lehrjahr, hat seine Ausbildung über das Landkreismagazin entdeckt. „Meine Mutter hat mir damals den Artikel gezeigt, und da sie denselben Beruf ausübt, konnten wir uns intensiv darüber austauschen“, erinnert er sich. Besonders überzeugt habe ihn, wie vielfältig die Einblicke seien: „Man sieht, wie es wirklich in den verschiedenen Sachgebieten läuft, und lernt unglaublich viele Bereiche kennen.“

Der Auszubildende beschreibt einen typischen Arbeitstag: „Man startet mit dem Check der E-Mails und bespricht sich mit den jeweiligen Ausbildern im Fachbereich, welche Aufgaben anstehen. Es gibt feste Tätigkeiten wie Posteingang und -ausgang, aber auch projektbezogene Arbeiten.“ Besonders schätzt Hofmann die gute Betreuung durch die Ausbilderinnen und Ausbilder sowie den Austausch mit Kollegen:

„Ich habe mich in jedem Fachbereich wohlfühlt und viele nette Kollegen kennengelernt.“

„Miteinander auch nach der Ausbildung“

Lea Rögner hat ihre Ausbildung bereits abgeschlossen und engagiert sich inzwischen als stellvertretende Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). „Ich wollte für die Azubis den Weg so angenehm gestalten, wie ich ihn selbst erlebt habe“, sagt sie. Die JAV versteht sich als Bindeglied zwischen den Auszubildenden und der Personalabteilung. „Wir sind die Stimme der Azubis im Personalrat und Ansprechpartner bei allen Belangen rund um die Ausbildung.“

Rögner hebt vor allem die gelebte Einbindung der Azubis hervor: „Man wird nicht nur als Azubi gesehen, sondern voll mit einbezogen. Das gute Miteinander bleibt auch nach der Ausbildung bestehen.“ Unvergessliche Highlights waren für sie unter anderem der Videodreh für das Ausbildungs-Imagevideo oder gemeinsame Aktivitäten wie Bowlingabende mit den Auszubildenden.

Interessante Perspektiven

Die Vorteile der Ausbildung beim Landratsamt Fürth sind vielfältig. „Unsere Nachwuchskräfte erhalten zu Beginn der Ausbildung einen eigenen Laptop und können bereits während der Ausbildung einmal pro Woche mobil arbeiten“, erklärt Angelika Seidel. Dazu kommen 30 Tage Urlaub, flexible Gleitzeitmodelle und eine Ausbildungsvergütung von knapp 1.300 Euro im ersten Lehrjahr, die im dritten Lehrjahr auf etwa 1.400 Euro steigt. Wer seine Abschlussprüfung im ersten Anlauf besteht, erhält zusätzlich eine Prämie von 400 Euro.

Die Übernahmekancen stehen gut: „Nach der Ausbildung kann man in einem von rund 50 Arbeitsbereichen eingesetzt werden und hat zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung – etwa durch Fachseminare oder den Verwaltungsfachwirt“, so Seidel. Die öffentliche Verwaltung bietet nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch die Möglichkeit, einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. „Unsere Nachwuchskräfte arbeiten eng mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen und übernehmen früh Verantwortung“, betont Seidel.

Ben Hofmann sieht das ähnlich: „Das Landratsamt ist ein moderner und vielfältiger Arbeitgeber mit netten Kollegen. Wer Eigeninitiative mitbringt und Interesse am Umgang mit Menschen sowie an rechtlichen Sachverhalten hat, ist bei uns genau richtig.“ Auch Lea Rögner empfiehlt Interessierten, sich frühzeitig zu informieren: „Praktika oder unsere Azubi-Aktionen wie ‚Auf ein Stück Pizza mit den Azubis‘ sind eine super Gelegenheit, uns kennenzulernen. So kann man sich ein eigenes Bild machen.“

Das Landratsamt Fürth sucht motivierte Nachwuchskräfte, die Interesse an einer abwechslungsreichen und zukunftssicheren Ausbildung haben. Die Bewerbungsfrist für den Ausbildungsstart im kommenden Jahr läuft bis zum 5.9.2025. Informationen gibt es auf der Website des Landratsamtes, bei Ausbildungsmessen oder direkt bei Ausbildungsleiterin Angelika Seidel. „Ich stehe gerne für Fragen zur Verfügung – telefonisch, per Mail oder natürlich auch persönlich“, so Seidel.

- Aktuelle Stellenausschreibung S. 22 hier im Heft
- www.landkreis-fuerth.de
- Azubi-Video <https://youtube.com/shorts/NaGEwf8zcFE?si=xHHw6XhNMw6wd7ww>

Landratsamt Fürth
Ausbildungsleitung
Angelika Seidel
Telefon: 0911 9773 1106
E-Mail: a-seidel@lra-fue.bayern.de



INFO

Dienstjubiläum und Ruhestand im Landratsamt: Herzlichen Glückwunsch



Im Juli wurden im Landratsamt Fürth eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter im Rahmen einer kleinen Feierstunde gewürdigt: Jutta List feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und Norbert Kirchner wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

25 Jahre im Landratsamt

Jutta List ist seit dem 1.7.2000 für den Landkreis tätig. Ihre berufliche Laufbahn begann sie im Gesundheitsamt, in dem sie zunächst als Arzthelferin arbeitete. Ab 2003 war sie in der Verwaltung des Gesundheitsamts beschäftigt – unter anderem viele Jahre in der Tuberkuloseberatung. Seit 2016 ist sie im Bereich „Projektsteuerung, Querschnittsaufgaben, Zentrale

Dienste“ eingesetzt. Mit ihrer freundlichen und gewissenhaften Art wird Jutta List im Kollegenkreis sehr geschätzt und gilt als zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin.

26 Jahre im Landratsamt

Norbert Kirchner startete am 1.7.1999 im Landkreis Fürth. Als gelernter Gas- und Wasserinstallateur war er zunächst als Hausmeister an der Realschule Zirndorf beschäftigt. 2008 wechselte er in den Bereich „Bebaute Liegenschaften / Unterhalt“, in dem er über viele Jahre hinweg für Reparaturen und Beschaffungen an den Kreisliegenschaften zuständig war. Sein handwerkliches Geschick und seine zuverlässige Arbeitsweise machten ihn zu einem wichtigen Ansprechpartner in diesem Bereich. Landrat Bernd Obst bedankt sich bei Jutta List für ihren 25-jährigen Einsatz sowie bei Norbert Kirchner für sein ebenfalls sehr langes Engagement bis zum Eintritt in den Ruhestand. Er wünschte Jutta List für die Zukunft weiterhin viel Freude an ihrer Tätigkeit und Norbert Kirchner alles Gute für den neuen Lebensabschnitt – vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente.

**JETZT
BEWERBEN**

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

Die Stadt Langenzenn sucht zum 01.11.2025 Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in
(w/m/d) für die **Bauverwaltung**
in Teilzeit mit 20 Wochenstunden

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu.

Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

Die Stadt Langenzenn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in
(w/m/d) für den **städtischen Bauhof**

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Bewerbungsportal zu.

Das Portal und detaillierte Beschreibungen finden Sie unter www.langenzenn.de > Rathaus & Verwaltung > Karriere bei der Stadt

Stadt Langenzenn

HACKER
Büromöbel
Drehstuhl für Home-Office + Büro



AKTIONSPREIS 319 EURO
Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemebel.de
www.hacker-bueroemebel.de

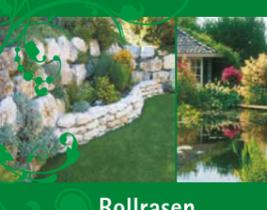
Elektro-Service Jordan
Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühlthalstr. 103, Fürth
0911 - 737388
info@es-jordan.de

4-Zi.-Eigentumswohnung in ruhiger Lage
94 m² – Zirndorf Weiherhof
Ihre Wellnessoase wartet schon auf SIE!

Bj. 1972, 1. OG mit Aufzug, Wellnessbereich mit Pool & Sauna im Haus, Liegebereich im Innen- u. Gartenbereich – ein Unikat – geräumiger Flur, Abstellraum, separate Toilette, separate Küche mit Fenster, geräumiges Wohnzimmer, Schlafzimmer mit Zugang zum Balkon, zwei Kinderzimmer eines mit Zugang zum extra Balkon, Badzimmer mit Dusche & Badewanne sowie zwei Waschbecken, D, 117 kWh, Htg. ölzentral, Bj. 1972, D KP 330.000 € incl. Außenstellplatz zzgl. 3,57 % Prov. incl. MwSt.

Fa. Domizil Immob. GmbH
Infos unter: 0911-977 75 24

Gartenbau HANNWEG
Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern



Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 • Fax 0911/763326

EGERER
Verlege- & Schleiservice
für Parkett

- Bodenverlegung
- Treppen- und Bodenansanierung
- Holzterrassen

www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163
shop now: www.e-wooddesign.de



follow us: parkett_egerer
Wir beraten Sie gerne!

SCHON GEWUSST?

Alle Ausgaben des Landkreismagazins gibt's auch im Online-Archiv:

www.landkreismagazin.de/das-landkreismagazin



2025|2024|2023|2022|2021|2020|2019



AMTSBLATT

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth

HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 16 vom 06.08.2025

Inhaltsverzeichnis

- 070** Landkreis Fürth
Öffentliche Bekanntmachung
- 071** Landkreis Fürth
Meldewesen
- 072** Sparkasse Fürth
Aufgebot

070 Landkreis Fürth
Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BlmSchG); Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen auf den Grundstücken Fl.-Nr. 304, 491 der Gemarkung Obermichelbach, Gemeinde Obermichelbach

Bekanntmachung (§ 21 a Abs. 1 der 9. BlmSchV i. V. m. § 10 Abs. 8 BlmSchG) des Landratsamtes Fürth vom 06.08.2025

Das Landratsamt Fürth hat mit Bescheid vom 03.07.2025 sowie Ergänzungsbescheid vom 24.07.2025, jeweils Az.: 443-824-WEA-0005-2025/SpK, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 BlmSchG für das oben genannte Vorhaben erteilt.

A. Der Genehmigungsbescheid hat folgenden verfügbaren Teil, wobei die Nebenbestimmun-

gen und Hinweise, die allgemein rechtlicher Art sind bzw. den Immissionsschutz, das Baurecht, den Schutz des Luftverkehrs, die Belange des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, den Natur-, Landschafts- und Artenschutz, die Belange der N-ERGIE Netz GmbH, die Land- und Forstwirtschaft, das Wasser- und Bodenschutzrecht, den Brandschutz, die Belange der Pledoc GmbH, das Denkmalschutzrecht, die Belange des Straßenbauamtes und das Jagdrecht betreffen, hier nicht aufgeführt sind:

1. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung (§ 4 BlmSchG)

Für die Errichtung und den Betrieb des unter Ziffer 2 bezeichneten Vorhabens durch die Infrastruktur Windpark Römerreuth GmbH & Co. KG, Schießhausstr. 9, 91074 Herzogenaurach (vertreten durch Dietmar Klenk, Frank Oneseit, Marcus Dornauer) wird die immissionsschutz-

Nr. WEA	Gemarkung	Flurstück	Bauwerkshöhe über NN in m	Koordinaten WGS 84	Koordinaten UTM 32 ETRS89
7	Obermichelbach	304	591,5	N: 49.54381 E: 10.90616	637894 5489656
8	Obermichelbach	491	579,5	N: 49.54800 E: 10.90876	638070 5490127

Es handelt sich um jeweils eine Windkraftanlage folgenden Typs:

Typ:	Nennleistung in kW	Nabenhöhe in m	Rotordurchmesser in m	Gesamthöhe in m
ENERCON E-175 EP5	6.000 kW	162,0	175,0	249,5

2.2 Unterlagen:

Grundlage und Bestandteile dieses Genehmigungsbescheides bilden die mit Bescheidsvermerk des Landratsamtes Fürth – Untere Immissionsschutzbehörde – vom 02.07.2025 versehenen Antragsunterlagen.

Lfd. Nr.	Unterlagen	Stand vom:
	Inhaltsverzeichnis	
1.	Allgemeine Angaben	
1.1	Antragsformular nach § 4 BlmSchG	27.01.2025
1.2	Kurzbeschreibung des Vorhabens	11.02.2025
1.3	Rohbau- und Herstellungskosten	11.02.2025
2.	Standort und Umgebung der Anlage	
2.1	Topografische Übersichtskarte 1 : 20.000	16.12.2024
2.2	Aktueller Übersichtsplan 1: 25.000 (5km)	16.12.2024
2.3	Aktuelles Luftbild	16.12.2024

Der Landkreis Fürth trauert um seine ehemalige Mitarbeiterin

Frau Gerlinde Hönick

die am 17.06.2025 im Alter von 76 Jahren verstarb.

Frau Hönick war vom 01.12.1979 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31.07.2013 beim Landkreis Fürth beschäftigt. Als gewissenhafte, freundliche Mitarbeiterin wurde Frau Hönick von Mitarbeitenden und Vorgesetzten gleichermaßen geachtet. Der Landkreis Fürth behält Frau Hönick in bester Erinnerung. Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

Landkreis Fürth

Bernd Obst
Landrat

Jörg Döhler
Vorsitzender des Personalrats

2.4	Auszug aus dem Katasterwerk	03.12.2024
2.5	Abstandsflächen Unterlagen	11.02.2025
2.6	Datenblatt für Luftfahrthindernisse	k.A.
2.7	Spezifikation Zuwegung und Baustellenflächen	22.02.2024
3.	Anlagenbeschreibung	
3.1	Technische Beschreibung E-175-EPS	20.06.2023
3.2	Technische Daten der E-175 EPS	k.A.
3.3	Spezifikation Netzanschlussvariante	21.03.2024
3.4	Turm- und Fundamentbeschreibung	04.10.2023
3.5	Auszug aus dem Fundamentdatenblatt	13.07.2023
3.6	Ansichtszeichnung	05.07.2023
3.7	Gondelschnitt	14.06.2023
3.8	Gondelabmessung	29.06.2023
3.9	Technische Beschreibung Anlagensicherheit	22.04.2024
3.10	Beschreibung Arbeitsschutz beim Anlagenaufbau	30.08.2006
3.11	Einrichtung zum Arbeits- und Personen- und Brandsschutz	22.03.2021
4	Lärmschutz, Schatten- und Eiswurf	
4.1	Schalltechnisches Gutachten	31.01.2025
4.2	Schattenwurfgutachten	10.01.2025
4.3	Verminderung von Emissionen	31.05.2022
4.4	Technische Beschreibung Schallreduzierung	17.01.2023
4.5	Technische Beschreibung Schattenabschaltung	22.04.2024
4.6	Technische Beschreibung ENERCON Einsatzerkennung	01.12.2023
4.7	Gutachten zur Bewertung der Funktionalität von Eiserkennungssystemen	11.02.2025
4.8	Information Befuerung und Kennzeichnung	22.02.2024
4.9	Notstromversorgung der Befuerung	29.11.2021
4.10	Technische Beschreibung Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung	10.01.2024
4.11	Blitzschutzsystem	17.07.2024
4.12	Gutachten Eisfall	27.01.2025
4.12.1	Standortbesichtigung zum Eisfall – nur in digitaler Version beigefügt	21.01.2025
5	Bauunterlagen	
5.1	Bauantrag nach Art. 64 BayBO	14.01.2025
5.2	Baubeschreibung	14.01.2025
5.3	Urkunde des Bauvorlageberechtigten	22.08.2012
5.4	Typenprüfung	28.03.2024
5.6	Baugrundgutachten – wird rechtzeitig vor Baubeginn nachgereicht	
5.7	Technische Beschreibung Brandschutz	25.04.2024
5.8	Brandschutzkonzept und Stellungnahme	20.10.2023
5.9	Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung	
5.10	Verpflichtungserklärung zum Rückbau	25.01.2025

5.11	Rückbaukostenschätzung	01.01.2025 - 31.12.2025
5.12	Gutachterlicher Nachweis der Standorteignung (Turbulenzgutachten)	19.11.2024
6	Abfälle, Abwasser	
6.1	Datenblatt Abfallmengen Plattform EP5	K.A.
6.2	Erklärung zur Abfallentsorgung	K.A.
7	Gewässerschutz	
7.1	Angaben zum Abwasser/ Niederschlagsentwässerung	k.A.
7.2	Technische Beschreibung Wassergefährdender Stoffe	14.09.2023
7.3	Sicherheitsdatenblatt	30.10.2023
8	Natur- und Artenschutz	
8.1.1.	Landschaftspflegerischer Begleitplan)	25.06.2025
8.1.2.1	LBP BKP Teilkarte A	28.03.2025
8.1.2.2	LPB BKP Teilkarte B	28.03.2025
8.1.3.1	LBP MP Teilkarte A	25.06.2025
8.1.3.2	LBP MP Teilkarte B	25.06.2025
8.2	Modifizierte Artenschutzprüfung	25.06.2025
8.3	maP Ereigniskarte	25.06.2025
8.4	Kartierbericht	17.03.2025
8.3.1	Kartierbericht Revierkartierung Karte 1	17.03.2025
9	Nachgereichte Unterlagen	
9.1	Leitungsgutachten Nachlaufströmung N-ERGIE	03.04.2025
9.2	Waldeingriffe	24.03.2025
9.3	Rodungs- und Kahlhieblfläche Flurnummern	k.A.
9.4	Aktuelle Kabelführung	19.05.2025
9.5	Formular Richtfunk Bauleitplanung	24.03.2025
	Antrag auf öffentliche Bekanntmachung	02.07.2025

3. Konzentrationswirkung

Diese immissionsschutzrechtliche Genehmigung schließt im vorliegenden Fall gemäß dem Konzentrationsgrundsatz des § 13 BImSchG folgende - die Anlage betreffende - behördlichen Entscheidungen mit ein:

- Baurecht: Baugenehmigung nach Art. 68 BayBO.
- Luftverkehrsgesetz: Luftrechtliche Zustimmung gemäß § 14 LuftVG für die Errichtung von zwei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Fl.Nrn. 304 und 491 der Gemarkung Obermichelbach
- Waldrechtliche Rodungserlaubnis: Einvernehmen zur Rodung nach Art. 9 Abs. 8 BayWaldG von einer Waldfläche von insgesamt 2.844 m², für die Errichtung von WEA 8 auf dem Grundstück Fl.Nr. 491 der Gemarkung Obermichelbach. Darüber hinaus Einvernehmen zum Kahlschlag von weiteren 2.586 m², welche innerhalb von drei Jahren eine Pflicht zur Wiederaufforstung ab Kahlschlag besteht

4. Nebenbestimmungen

5. Auflagenvorbehalt - TenneT, Landesbund für Vogelschutz, Landesamt für Umwelt

Die Genehmigung wird in Anbetracht der noch nicht vorliegenden Stellungnahmen der vorgenannten Träger öffentlicher Belange vorbehaltlich weiterer Auflagen und Hinweise erteilt.

6. Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen. Die Gesamtgebühr für diesen Bescheid wird auf 63.428,16 Euro festgesetzt. Auslagen sind in Höhe von 5,62 Euro angefallen.

7. Hinweise zu dieser Genehmigung

B. Ergänzungsbescheid vom 24.07.2025

1. Der immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbescheid des Landratsamtes Fürth vom 03.07.2025, Aktenzeichen 443-824-WEA-0005-2025-SpK, Errichtung und Betrieb von zwei Windenergieanlagen auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 304, 491 der Gemarkung Obermichelbach wird um folgende Auflagen und Hinweise ergänzt.
2. Auflagen
3. Hinweise zu dieser Genehmigung
4. Im Übrigen behält der Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 03.07.2025, Aktenzeichen 443-824-WEA-0005-2025-SpK, und die damit verbundenen Auflagen weiterhin Gültigkeit.
5. Die Kosten des Verfahrens haben die Firma Infrastruktur Windpark Römerreuth GmbH & Co. KG, Schießhausstraße 9, 91074 Herzogenaurach, zu tragen.
6. Kosten für diesen Bescheid werden nicht erhoben.

C. Dem Genehmigungsbescheid vom 03.07.2025 und dem Ergänzungsbescheid vom 24.07.2025 ist jeweils folgende Rechtsbehelfsbelehrung beigefügt, die auch für Klagen Dritter gilt:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem

Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München, Postfach 340148, 80098 München, Hausanschrift: Ludwigstraße 23, 80539 München.

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen¹ Form möglich.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Ein-

reichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

Aufgrund von Art. 12 des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO) entfällt das Vorverfahren nach § 68 VwGO (Widerspruchsverfahren). Seit dem 01.01.2022 muss der in § 55 d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Die Klage eines Dritten gegen diesen Bescheid hat gemäß § 63 des Bundesimmissionsschutzgesetzes keine aufschiebende Wirkung. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof kann die aufschiebende Wirkung auf Antrag ganz oder teilweise anordnen (§ 80 Abs. 5 VwGO).

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

D. Auslegung und Zustellung des Genehmigungsbescheides und des Ergänzungsbescheides und Möglichkeit zur Einsichtnahme

1. Der Genehmigungsbescheid vom 03.07.2025 und der Ergänzungsbescheid vom 24.07.2025 können

vom 07.08.2025 bis einschließlich 21.08.2025

beim Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer Nr. 3.06,

während der Öffnungszeiten (Montag – Mittwoch, 08:00 – 16:00 Uhr, Donnerstag, 08:00 – 17:00 Uhr und Freitag, 08:00 – 12:30 Uhr) oder nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0911 9773-1503 eingesehen werden.

Die Bescheide vom 03.07.2025 und 24.07.2025 werden in diesem Zeitraum auch auf der Homepage des Landratsamtes Fürth



zugänglich gemacht (<https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/umwelt-bauen-wohnen/umweltschutz/immissionsschutz-recht>)

2. Sie können zudem gemäß § 10 Abs. 8 Satz

9 BImSchG schriftlich (Landratsamt Fürth, Immissionsschutz, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf) oder elektronisch (immissionsschutz@lra-fue.bayern.de) angefordert werden.

3. Die Bescheide gelten mit Ende der Auslegungsfrist (21.08.2025) auch gegenüber Dritten als zugestellt (§ 10 Abs. 8 Satz 8 BImSchG).

Zirndorf, 06.08.2025
Landratsamt Zirndorf

Sommerhäuser
Regierungsdirektor

071 Landkreis Fürth Meldewesen

Amtliche Einwohnerzahlen des Landkreises Fürth auf Basis Zensus 2022

zum Stand vom 31.03.2025:

Gemeinde	Einwohner	Insgesamt
09573111	Ammerndorf, M	2 002
09573114	Cadolzburg, M	11 223
09573115	Großhabersdorf	4 235
09573120	Langenzenn, St	10 466
09573122	Oberasbach, St	17 661
09573123	Obermichelbach	3 210
09573124	Puschendorf	2 197
09573125	Roßtal, M	9 629
09573126	Seukendorf	3 113
09573127	Stein, St	14 904
09573129	Tuchenbach	1 357
09573130	Veitsbronn	6 293
09573133	Wilhermsdorf, M	5 161
09573134	Zirndorf, St	26 282
	zusammen	117 733

Zirndorf, 22.07.2025
Landratsamt Fürth

072 Sparkasse Fürth Aufgebot

Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3240549638

Auf Antrag der Gläubiger wird der Inhaber des oben genannten Sparkassenbuches aufgefordert, seine Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Sparkasse Fürth
18.07.2025

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind für unsere rund 600 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth kannst auch Du Dich mit Deinem Potenzial und Deinen Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum 01.09.2026

AUSZUBILDENDE (w/m/d) IN VOLL- ODER TEILZEIT für den Beruf der/des VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Vielfältige Einsatzgebiete warten auf Dich: Vom Jugendamt, Umweltschutz oder Verkehrswesen bis zum Büro des Landrats
- Während Deiner dreijährigen Ausbildung wirst Du zum Profi bei der Bearbeitung von Bürgeranliegen und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Du besuchst außerdem auch die Berufsschule II in Fürth und die bayerische Verwaltungsschule

MÖCHTEST DU VERWALTUNG SPRECHEN? DANN BRAUCHST DU:

- einen mittleren Bildungsabschluss
- gutes Allgemeinwissen
- Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Menschen

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS DU ZU UNS KOMMST:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zu einer attraktiven Ausbildungsvergütung ab 1.218,26 Euro noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Ausbildungsplatz mit sehr großen Übernahmechancen. Gönn Dir außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten – und selbstverständlich auch die Chancengleichheit aller Geschlechter.

INTERESSIERT?

Damit es auch bei Dir bald amtlich wird, schick uns bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Voll- oder Teilzeitwunsch bis zum 05. September 2025 über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/karriere. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Personen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Angelika Seidel steht Dir gerne unter 09 11 / 97 73-11 06 zur Verfügung.



www.landkreis-fuerth.de



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

AMTLICH WAS BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Architektin / Architekt (w/m/d) im Bereich Gebäudewirtschaft
- Digitalisierungskoordination (w/m/d) im Bereich Organisation, Projektsteuerung, Digitalisierung
- Jugendsozialarbeiterinnen / Jugendsozialarbeiter (w/m/d) an Schulen
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe
- Sachbearbeitung (w/m/d) im Bereich Kommunale Angelegenheiten und Zentrale Vergabestelle
- Werkstudentin / Werkstudent (w/m/d) im Bereich Bauverwaltung



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Mobiles Arbeiten



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



tarifliche Sonderzahlungen



betriebliche Altersversorgung



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



BikeLeasing



JobTicket



attraktive Mitarbeiterrabatte



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns. Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Herr Steiner stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1123 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



René Kracker
Hörakustikmeister, Hörtherapeut

Mit bester Empfehlung:

KRACKER
HÖRGERÄTE
kracker-hoergeraete.de

Einfach wieder dabei sein.

Mit dem IF CIC Li 8 ermöglichen wir Ihnen ein einfaches und natürliches Sprachverstehen – auch in lauten und geselligen Situationen.



Wiederaufladbar



Mobiles Ladegerät



Diskrete Hörlösung



Bis zu 28 Std. Laufzeit



Jetzt ab

599 €*
~~999 €~~

Für beide Hörgeräte inkl. Premium
Verlust- und Verschleißschutzbrief

Inklusive Premium Verlust- und Verschleißschutzbrief für 5 Jahre**

- ✓ Abhandenkommen
- ✓ Beschädigung
- ✓ Zerstörung
- ✓ Bruch
- ✓ Diebstahl, Einbruchdiebstahl
- ✓ Unsachgemäße Handhabung
- ✓ Raub und räuberische Erpressung
- ✓ Cerumen
- ✓ Natürlicher Schweiß

** Im Schadensfall beträgt die Selbstbeteiligung 35% des maßgebenden Schadensbetrages



* Eigenanteil pro Ohr nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse von ca. 700 Euro für das Hörgerät. Zzgl. 10 Euro gesetzlicher Zuzahlung als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse unter Vorlage einer gültigen Hörgeräteverordnung. Für Privatversicherte und Selbstzahler kommen je nach individuell abgeschlossenem Vertrag evtl. weitere Zuzahlungen hinzu.



Wir sind für Sie da:
3x in der Region und
1x ganz in Ihrer Nähe



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:00-13:00 & 14-18 Uhr
Sa. 09:00-13:00 (nur in Zirndorf)



Rufen Sie uns an:
Telefon
0911 - 96 06 109

90513 Zirndorf - Nürnberger Str.35 • 90522 Oberasbach - Am Rathaus 2-4 • 90579 Langenzenn - Nürnberger Str.18

Marcel Mago
Niederlassungsleiter



Zukunft aus
Tradition

**Meine Heimat.
Meine Bank.**

Bankhaus Max Flessa KG
Fürther Freiheit 6
90762 Fürth

Telefon: 0911 988988-0
fuerth@flessabank.de
www.flessabank.de

Finanzgeschäfte sind etwas sehr Persönliches. Deshalb legen wir größten Wert auf die Nähe und das Zusammenspiel mit unseren Kundinnen und Kunden.

Wir kennen die Region. Und wir kennen die Menschen. So sind wir gemeinsam erfolgreich.



FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG



Sparkasse plus PAYBACK.

Die beste Sparkassen-Card* aller Zeiten.

Jetzt Sparkassen-Card*
verknüpfen und Vorteile in
der S-Vorteilswelt sichern.

Mehr Infos:
sparkasse-fuerth.de/payback

*Debitkarte



Sparkasse
Fürth